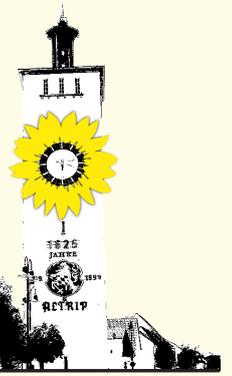


GRÜNES BLÄTTL



- Neues von den GRÜNEN Altrip - Februar 2019 -

WIR BEWEGEN ALTRIP

Wir wollen, dass alle Altriperinnen und Altriper gut und sicher vorankommen - mit attraktivem Busverkehr, ausgebauten Radwegen und sicher zu Fuß. Unser Forderungskatalog Verkehr zeigt, wie es gehen kann.

Seite 4-5



VIEL VOR FÜR ALTRIP

Wir GRÜNE packen's an. Ein Vorwort von unseren Spitzenkandidaten für den Gemeinderat Sabine Reck und Maurice Kuhn

Seite 2



WOHER WIR KOMMEN

Seit 10 Jahren gibt es nun den Ortsverband Altrip der GRÜNEN. Ein Blick auf Geschafftes von Armin Grau

Seite 3



ERHALTEN WAS UNS ERHÄLT

Mit den Eh-da-Flächen bekämpfen wir wirksam das Artensterben vor Ort. Eine GRÜNE Erfolgsgeschichte für Altrip

Seite 6-7



VIEL VOR FÜR ALTRIP

Ein Vorwort von Sabine Reck & Maurice Kuhn

Liebe Altriperinnen und Altriper,

im Jahr 2019 steht unsere Gemeinde gleich vor zwei wichtigen Ereignissen. Das ganze Jahr über werden wir gemeinsam das 1650-jährige Bestehen von Altrip feiern und uns bewusst machen, wie sich unsere Gemeinde über die Jahrzehnte, ja Jahrhunderte entwickelt hat und gewachsen ist. Bereits im letzten Jahr konnten wir GRÜNE selbst Jubiläum feiern: 10 Jahre gibt es nun schon den GRÜNEN Ortsverband Altrip. Dazu schildert in diesem Heft unser langjähriger Vorstandssprecher und Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, Armin Grau, die Entstehung des GRÜNEN Ortsverbands Altrip.

Das zweite wichtige Ereignis in diesem Jahr sind die Kommunalwahlen. Hier haben alle Altriperinnen und Altriper die Chance zu entscheiden, wohin es mit unserer Gemeinde geht. Zwei Themen, die wir in diesem Grünen Blättl besonders ausführen ist der Nahverkehr und der Artenschutz. Hier konnten wir GRÜNE bereits viel bewirken wie zum Beispiel beim Artenschutz, wo es die GRÜNE Fraktion im Gemeinderat war, die das Vorhaben der erfolgreichen Eh-da-Flächen für Altrip initiiert hat und auch weiter für dessen Gelingen arbeitet. Besonders mit unserem Forderungskatalog Verkehr stellen wir als Grundlage für unser Wahlprogramm Forderungen auf, die die Verkehrssituation für viele Altriperinnen und Altriper verbessern.

Wir GRÜNE gehen nicht nur mit starken Inhalten in die Kommunalwahlen 2019, sondern auch mit engagierten Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat. Unsere am 7. Februar beschlossene Wahlliste ist darum besetzt mit jungen wie erfahrenen Köpfen, die eine Vielfalt von Themen inhaltlich kompetent vertreten und künftig engagiert für die Belange der Altriperinnen und Altriper und für eine nachhaltig und sozial gerechte Gemeinde arbeiten werden.

Denn: Wir GRÜNE haben noch viel vor für Altrip.



Sabine Reck kandidiert auf Listenplatz 1 für den Gemeinderat und ist bereits für die GRÜNEN Mitglied im Gemeinderat Altrip. Sie lebt seit 1993 mit ihrer Familie in Altrip, hat zwei Töchter und ist hier seit ihrer Bestellung zur Steuerberaterin im Jahr 1996 beruflich tätig. Bereits bei der letzten Gemeinderatswahl verpasste sie nur knapp den Einzug in den Rat. Im März 2018 rückte sie in den Rat nach und nimmt seitdem ganz das ihr von den Wähler- und Wählerinnen entgegengebrachte Vertrauen ernst. Grüne Politik gepaart mit bodenständigem Sachverstand liegen ihr genau so am Herzen wie die Umsetzung zukunftsweisender Ideen für unsere Gemeinde.



Maurice Kuhn kandidiert auf Listenplatz 2 für den Gemeinderat und ist seit Mai 2018 Vorstandssprecher des GRÜNEN Ortsverbands Altrip. Der gebürtige Altriper studiert in Mainz Politikwissenschaft und Publizistik und ist Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung. Neben dem Studium arbeitet er seit Sommer 2017 im Büro des Fraktionsvorsitzenden der GRÜNEN im rheinland-pfälzischen Landtag, Dr. Bernhard Braun MdL und engagiert sich zudem in Anti-Rechts-Initiativen und in der Holocaust-Gedenkarbeit.

WOHER WIR KOMMEN

Im vergangenen Jahr feierten wir Jubiläum - seit 10 Jahren gibt es mit dem Grünen Ortsverband eine engagierte Stimme für Umweltschutz und ein gutes Miteinander in Altrip. Unser Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat blickt zurück auf 10 erfolgreiche Jahre. Noch weitere werden kommen.

von Armin Grau

Am 2. Juni 2008 haben sich 15 engagierte Altriperinnen und Altriper im Nebenzimmer der Gaststätte Rheintal zu einem „konspirativen“ Treffen zusammengefunden und - den Ortsverband Altrip gegründet. Damals kam immer wieder die Diskussion um eine Autobahnbrücke bei Altrip auf, der geplante Polder war und ist eine Gefahr für Mensch und Natur, der Bau eines großen neuen Steinkohlekraftwerkblocks in Mannheim-Neckarau rief Widerspruch hervor und die öffentliche Nahverkehrsanbindung vor allem nach Mannheim wurde von vielen als unzureichend angesehen. Das waren für die Gründungsmitglieder wichtige Argumente für eine neue, eine Grüne politische Stimme im Ort.

Der erste Vorstand bestand aus Peter Hook, Armin Grau und Wolfgang Renner als Kassenwart. Von Anfang an war klar, dass wir im Gemeinderat mitarbeiten wollten. Dem Vorstand nachgefolgt sind bis heute Carsta Neureuther, Armin Grau, Annette Meuser und seit 2018 Maurice Kuhn.

Im Juni 2009 eroberten wir mit 15,6 % der Stimmen auf Anhieb vier der 24 Sitze im Altriper Gemeinderat. Toni Krüger wurde Fraktionsvorsitzender, Armin Grau sein Stellvertreter, weitere Gemeinderäte waren Susan Grimm und Simon Kobel. Gemeinsam haben wir uns mit einer breiten Palette von Themen beschäftigt.

"In seiner Satzung definiert sich der Ortsverband als eine „ökologische und soziale Partei“, wohl wissend, dass ein Ausgleich mit der Natur und ein Ausgleich innerhalb der Gesellschaft zwei Seiten einer Medaille sind."

- Armin Grau

Bei der Kommunalwahl 2014 wurde unser Engagement mit 18,4 % (+2,8 %) belohnt, einen 5. Sitz haben wir nur knapp verpasst. Carsta Neureuther und Annick Walz haben neben Toni Krüger und Armin Grau die Ratsfraktion komplettiert. 2018 rückte Sabine Reck in die Ratsfraktion nach.

Mit zahlreichen Veranstaltungen haben wir das politische Leben in Altrip bereichert. In all den Jahren hatten wir Minister, Bundestags- und Landtagsabgeordnete genauso wie zahlreiche Akteure aus Ort und Region zu Gast.

Gleich unsere erste Veranstaltung zum Thema Polder war mit 200 Gästen gut besucht. In Zukunft werden wir uns für Nachhaltigkeit und ein gutes Zusammenleben in Altrip stark machen.



Armin Grau ist Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Gemeinderat



SCHWERPUNKT VERKEHR

WIR BEWEGEN ALTRIP

Wer in Altrip wohnt, ist auf eine funktionierende und attraktive Verkehrs-Planung angewiesen. Immer mehr Altriperinnen und Altriperer wünschen sich bessere Busverbindungen oder ausgebaute Radwege. Wir packen das Thema an - im Gemeinderat, mit Veranstaltungen und einem Forderungskatalog, der in 10 Punkten konkrete Verbesserungen vorschlägt.

Verkehr in Altrip ist vielfältig. Ob mit Bus, Auto, Rad, über die Fähre oder zu Fuß - Altripererinnen und Bürger sind auf ein den Ansprüchen gerechtes, zukunftsfähiges Angebot von Verkehrsmitteln angewiesen. Täglich pendeln die Altriperinnen und Altriperer zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen in die umliegenden Städte oder im Ort. Die Qualität des Angebots von Verkehrsmitteln hat direkte Auswirkung auf die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Die spezielle geographische Lage Altrips ist hierbei nur eine von vielen Herausforderungen für eine weitsichtige Verkehrspolitik. Gleichzeitig bedeutet die Vernetzung innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar viel Potenzial beispielsweise für den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs.

Wir GRÜNE sehen für den öffentlichen Nahverkehr ebenso wie für Rad- und Fußgänger in Altrip insgesamt noch viel Potenzial für Verbesserungen. Bei unserer offenen Gesprächsrunde am 6. Juni 2018 im Bürgerhaus Alta Ripa konnten zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in unserer Gemeinde aufgenommen werden. Wir GRÜNE haben zugehört und Vorstellungen entwickelt,



Unsere gut besuchte Offene Gesprächsrunde zum Thema Verkehr am 6. Juni 2018 im Alta Ripa

wie ein am Menschen orientierter Verkehr in Altrip zukünftig aussehen soll. Gemeinsam mit den Altriperinnen und Altriperern wollen wir GRÜNE die Nutzung von Bus, Auto, Rad und Fähre nachhaltig und zukunftsweisend gestalten.

Wir GRÜNE haben in der Sitzung des Gemeinderats im Juni 2018 beantragt, dass die Busverbindung Altrip-Mannheim einen größeren Bus und bessere Taktung bekommen kann sowie dass eine Buslinie über Waldsee nach Schifferstadt geprüft wird. Alle Anträge von uns wurden angenommen. Für die Umsetzung bleiben wir dran!

VERNETZT, UMWELTFREUNDLICH, BEQUEM: 10 PUNKTE FÜR EINEN MODERNEN VERKEHR IN ALTRIP

1. Einfach und bequem nach Ludwigshafen: Eine attraktive **Busverbindung Altrip-Rheingönheim**
2. Die Metropolregion vernetzen - schnell und sicher nach Mannheim kommen: Eine verbesserte **Busverbindung Altrip-Mannheim**
3. Die Verbandsgemeinde verbinden und Schülerverkehr nach Schifferstadt und Speyer ermöglichen: Eine **Busverbindung Altrip-Waldsee-Schifferstadt**
4. Sicher und schnell mit dem Fahrrad vorankommen: **Radverkehr im Ort** ausbauen
5. Modern und umweltschonend über den Rhein: Mehr Rad- und Fußverkehr auf der **Fähre Altrip-Mannheim**
6. Verkehr vernetzen - Menschen zusammenbringen: Eine **Online-Mitfahrzentrale** und **Mitfahrer-Bänke**
7. Soziale Teilhabe auch beim Öffentlichen Nahverkehr gewährleisten: **Barrierefreien Zugang** zum **Busverkehr** ermöglichen
8. Moderne und umweltschonende Antriebskonzepte fördern: **E-Mobilität** in der Gemeinde voranbringen
9. Verkehr zeitgemäß gestalten: Das Auto auf eine Stufe mit **anderen Verkehrsmitteln** stellen
10. Sicherheit und Attraktivität in der Gemeinde steigern: Gleichberechtigung von Verkehrsteilnehmenden erwirken und **Verkehr beruhigen**

ERHALTEN WAS UNS ERHÄLT

Sterben die Arten, stirbt auch der Mensch. Ein einfacher Satz, der es auf den Punkt bringt: Die Artenvielfalt und ein funktionierendes Ökosystem sind die existenziellen Grundlagen des Menschen auf dieser Erde. Doch die Artenvielfalt ist bedroht: Durch Flächenversiegelung und den Einsatz von Pestiziden sterben immer mehr Pflanzen- und Tierarten. Wir alle können dagegen etwas tun - auch in Altrip. Mit den Eh-da-Flächen bekämpfen wir GRÜNE das Artensterben vor Ort.

Klimawandel und Artensterben haben, in der Wissenschaft unumstritten, einen massiven Einfluss auf unser tägliches Leben. Während die Auswirkung des Klimawandels bereits mit weltweiten, wenngleich noch völlig unzureichenden Maßnahmen bekämpft wird, stecken die Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt noch in den Kinderschuhen.

Die biologische Vielfalt - welche die existentielle Grundlage für menschliches Leben und für die Möglichkeiten wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Entfaltung bildet - ist bedroht. Weltweit werden fast zwei Drittel der Ökosysteme und zahlreiche Tier- und Pflanzenarten als gefährdet eingestuft. Das anhaltende Artensterben ist uns mit all seinen möglichen Folgen auf Ernährung und Gesundheit aus den Medien bekannt (z.B. sind 80% der Kulturpflanzen auf Bestäubung von Insekten angewiesen).

Die politischen Instanzen haben darauf europaweit reagiert. Biodiversitätsstrategien wurden formuliert von der Europäischen Kommission, der Bundesrepublik Deutschland

Kommission, der Bundesrepublik Deutschland und vom Land Rheinland-Pfalz. Mit der Unterzeichnung der Deklaration *Biologische Vielfalt in Kommunen* bekennt sich auch die Ortsgemeinde Altrip dazu, ihren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten.

Auf Antrag der GRÜNEN Altrip hat die Ortsgemeinde Altrip 2017 eine Erfassung der Eh-da-Flächen (*Eh-da-Flächen unterliegen keiner landwirtschaftlichen oder naturschutzfachlichen Nutzung*) veranlasst. Eine von den BürgerInnen getragene Dorfinitiative hat sich eine die Artenvielfalt erhaltende Umgestaltung der Eh-da-Flächen zur Aufgabe gemacht. Diese Initiative hat sich auch in einer Reduktion der Pflegekosten der Grünflächen niedergeschlagen. Umwelt- und Naturschutz kann also sogar Geld einsparen! Im November 2018 wurde das Konzept der Eh-da-Flächen-Umgestaltung als Projekt der UN-Dekade für Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Mehr über unseren Einsatz für die Umwelt
auf www.gruene-altrip.de/umweltschutz

Das Artensterben in Deutschland in Zahlen

Akut vom Aussterben gefährdet:

1.065

Tier- und Pflanzen-Arten

27%

Aller Blütenpflanzen

36%

Aller Tierarten

72%

Aller Lebensräume

Quellen: Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung/WWF/UCN/BfN/Umweltbundesamt

Was sind eigentlich Eh-da-Flächen?

Eh-da-Flächen sind Flächen, die sind eh da. Klingt einfach, sind aber sehr wirksam. Denn Flächen, die eh da sind und nicht genutzt werden können wie zum Beispiel Randflächen an Straßen oder Grundstücken, können wunderbar in Blüh-Flächen umgewandelt werden. Dort können ungestört Pflanzen blühen und bieten einen Lebensraum für zahlreiche Arten. Eine wirksame Maßnahme gegen das Artensterben, die wir GRÜNE in Altrip vorangebracht haben.

GRÜNES ENGAGEMENT FÜR DEN ARTENSCHUTZ:

Oktober 2017

Antrag der GRÜNEN
Fraktion im Gemeinderat
für den Eintritt von Altrip in
das Bündnis "Kommunen
für biologische Vielfalt e.V."

Januar 2018

Antrag der GRÜNEN
Fraktion im Gemeinderat
für 12.000€ im Gemeinde-
Haushalt für Maßnahmen
der Artenvielfalt

November 2018

Grüner Arbeitseinsatz
"Anpacken für den
Artenschutz" am
Kreisverkehr Richtung
Waldsee

November 2017

Antrag der GRÜNEN
Fraktion im Gemeinderat
für die Erfassung und
Konzeptionierung von
Eh-da-Flächen in Altrip

Mai 2018

Besichtigung der Eh-da-
Flächen und Einweihung
eines Bienenhotels durch
Umweltministerin Ulrike
Höfken

DER POLDER DARF NICHT KOMMEN!

In Holland hat man mittlerweile erkannt, dass die Hochwassergefahr durch Flüsse größer ist, als durch die Nordsee. Dem Rhein mehr Raum zu geben ist deshalb der zeitgemäße, zielführende Hochwasserschutz vor Ort.

Seit das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz Bau und Reaktorsicherheit diese Idee auch für Deutschland aufgegriffen hat (Den Flüssen mehr Raum geben - Broschüre von 2015) ändert sich auch in Rheinland-Pfalz etwas. Zusätzlich zu den betriebsbereiten Poldern zum Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser werden jetzt weitere Reserveräume in Rheinauen Eich/Guntersblum und der Hördter Rheinaue geplant. Diese Reserveräume sollen bei einem über 200-jährlichen Hochwasserereignis eingesetzt werden.

MEHR GELD FÜR SPIELPLÄTZE

Für den kommenden Haushaltsplan der Ortsgemeinde Altrip hat die Gemeinderatsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Altrip mehr Geld für Kinderspielplätze in der Gemeinde beantragt. Insgesamt sollen zusätzlich 5.000 Euro für die Sanierung von Gelände und Gerätschaften der Spielplätze bereitgestellt werden. Damit gehen die GRÜNEN Altrip zahlreichen Einwänden von Eltern nach, die den Zustand der Spielplätze in Altrip hinsichtlich Alter der Spielgeräte und Ausstattung bemängelten.

Zur Historie: Die Planung des Polders Waldsee/Altrip/Neuhofen (W/A/N; ca. 9 Mio m³) erfolgte Anfang der 90er Jahre als Ersatzstandort für die Hochwasserrückhaltung in der Hördter Rheinaue! Seitdem gibt es den Widerstand bei der Altriper Bevölkerung der letztlich zur erfolgreichen Klage der Gemeinde Altrip und einiger Privatkörper bis zum europäischen Gerichtshof geführt hat. Derzeit wird das Verfahren wieder auf der Ebene des Obergerichtes verhandelt.

Solange es kein rechtskräftiges Urteil gibt, werden wir uns zurecht gegen diesen Polder wehren: Gegen die massiven Eingriffe in die Natur und gegen ein unverhältnismäßiges Katastrophenrisiko im Flutungsfall!

UNSERE WAHLLISTE FÜR DEN GEMEINDERAT:

- | | |
|------------|---------------------------|
| 1. (1-3) | Sabine Reck |
| 2. (4-6) | Maurice Kuhn |
| 3. (7-9) | Dagmar Schwall |
| 4. (10-12) | Eckhard Bachert |
| 5. (13-15) | Martin Adamer |
| 6. (16-18) | Dieter Neugebauer |
| 7. (19) | Imke Krüger |
| 8. (20) | Annette Meuser |
| 9. (21) | Annick Walz |
| 10. (22) | Brigitte Braun-Dähler |
| 11. (23) | Dorothee Limburg-Stemmler |
| 12. (24) | Armin Grau |
| 13. (25) | Waltraud Frommherz-Hassib |
| 14. (26) | Lili Heinrich |
| 15. (27) | Sabine Dröbler-Renner |

ERFAHRE MEHR & LERNE UNS KENNEN:

www.gruene-altrip.de